

Millionen von Studenten, Arbeitern und Erwachsenen werden voraussichtlich im September an den globalen Klimawellen teilnehmen

25. Juli 2019 (weltweit) - In diesem September kommt eine riesige Welle von Klimaschutzstreiks. Tausende Gemeinden auf der ganzen Welt gehen ab dem 20. September mit einem von Jugendlichen geführten Streik auf die Straße und entwickeln sich weiter in Richtung des ersten Generalstreiks für das Klima am 27. September. Zusammen werden verschiedene Gruppen und breitere Gemeinschaftsorganisationen zwischen der "Woche für Zukunft und Klimagerechtigkeit" weitere Aktionen organisieren. Dies wird eine einwöchige Bewegung sein, die den UN-Klimagipfel umgibt, um die führenden Politiker der Welt für die Wahrheit der Klimakrise zu sensibilisieren. Indem wir die Macht der Bevölkerung hervorheben, wird die Ambition der Organisation, dass diese Woche der ausschlaggebende Punkt in der Geschichte der Menschheit sein wird, zur Realität.

Die Woche für Zukunft und Klimagerechtigkeit wird von verschiedenen klimarelevanten direkten Aktionen und Aktivitäten auf der ganzen Welt geleitet, die die verheerenden Auswirkungen des Klimawandels und des ökologischen Zusammenbruchs hervorheben, die weltweit zu spüren sind. Von beispiellosen Hitzewellen in der Arktis und in Indien über Waldbrände, Überschwemmungen, Hungersnot und Dürre, massive Ungleichheit und anhaltende Unterdrückung der Stimmen der Gemeinschaft, kann man nicht leugnen, dass wir uns in einem Zustand globaler Klimanotfälle befinden, der sofortiges Handeln von Politikern und Staatsoberhäuptern erfordert.

Medienvertreter sind eingeladen, über den Jugendstreik am 20. September zu berichten:

- **WAS:** Ein größtenteils von Jugendlichen geführter Streik, um den Alarm für die Klimakrise im Vorfeld des UN-Klimagipfels (am 23. September) auszulösen. Erwachsene sind herzlich willkommen und werden ermutigt mitzumachen.
- **WANN:** Freitag, 20. September
- **WARUM:** In Solidarität mit denjenigen, die bereits vom Klimawandel betroffen sind. Mit zukünftigen Generationen verlassen wir unsere Schulen und ermutigen alle, sich uns anzuschließen, um den Alarm für den Klimawandel zu läuten, weil unsere Regierungen nicht genügend Maßnahmen ergriffen haben diese noch nie da gewesene Krise zu mildern.

Medienvertreter sind eingeladen, über den Generalstreik am 27. September zu berichten:

- **WAS:** Ein Generalstreik, an dem sich alle beteiligen können. Keine Arbeit. Keine Schule. Keine Banken. Wir fordern alle Gewerkschaften, Organisationen und Arbeitnehmer auf, sich dem Streik anzuschließen, um Regierungen und Unternehmen aufzufordern, unverzüglich und entschlossen Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise zu ergreifen.
- **WANN:** Freitag, 27. September
- **WARUM:** Um Solidarität mit dem von der Jugend geführten Streik zu zeigen, sollten die Misserfolge beleuchtet und von allen Regierungen und Unternehmen sofortige Klimaschutzmaßnahmen gefordert werden. Wir werden nicht länger schweigen.

ÜBER DIE BEWEGUNG

Streikende fordern Menschen auf der ganzen Welt zu einer Woche, voller sich steigender Aktionen zum Klimaschutz, auf. Dies beginnt am 20. September mit einem von Jugendlichen geführten Klimastreik, der am 27. September zum ersten globalen Generalstreik führen wird. Wir rufen alle dazu auf, sich dieser Bewegung anzuschließen und sich den Jugendlichen anzuschließen, die ihre Ausbildung geopfert haben, um eine beispiellose Demonstration des einheitlichen Widerstands auf der ganzen Welt zu entfesseln.

Dies ist nur der Anfang: Es sind bereits Pläne vorhanden, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um den Druck auf Regierungen und Unternehmen zu erhöhen. Die nächste Welle von international koordinierten Aktionen beginnt im Oktober mit der ersten Verwirklichung dessen, was bis 2020 als Konvergenz vieler Organisationen, die als „Bewegung der Bewegungen“ vereint sind, andauern wird und einen Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit markiert.